

Grand Prix der Biodiversität

v

Montessori Zentrum Oberland



Klimagarten der Schule für Globales Lernen



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität betreuen Schüler der Schule für Globales Lernen den Schulgarten unter Anleitung einer Expertin. In sieben Gartenworkshops, verteilt auf Herbst, Frühjahr und Frühsommer, bewirtschafteten die Schüler den Naschgarten sowie das Hügel- und Kräuterbeet, entwickelten und bauten Biotop-elemente.



So haben die Schüler den Boden für die Forscherwiese mit Unterstützung eines fachkundigen Gärtners vorbereitet und eine Blumenrasenmischung mit regionalem Saatgut ausgebracht. Die blühende Pracht kann mittlerweile bestaunt werden und wird rege von tierischen Besuchern genutzt. Auch Wildsträucher wurden gepflanzt.



Die Schüler haben sich mit dem Thema „Ein Garten für Tiere“ auseinandergesetzt und sich für folgende Elemente entschieden: Nistkästen für Meisen, Insektenhotels für Zuhause und eine Lehmwand für Insekten. Die Nistkästen stehen bereit und warten auf den ersten Bezug, die Bausätze für die Insektenhotels wurden von einer Tischlerei gefertigt und werden im Herbst von den Schülern zusammengebaut und installiert. Ebenfalls im Herbst wird in einem Workshop mit einem Lehmbauspezialisten eine Lehmwand für Insekten entstehen, die dann am Rand der Forscherwiese platziert wird.



Auch der Naschgarten ist größer geworden und darf sich nun über Zuwachs von Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren freuen. Im Hügelbeet gedeiht Naschgemüse für den sofortigen Verzehr, dort wachsen Salate für die Schulküche sowie Bohnen, Mais und Kürbisse im Milpa-Beet. Die Kräuter auf dem Kräuterhügel verfeinern die Schuljause oder geben so manchem Getränk in der Wasserflasche eine besondere Note.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.